

DA-Echo 03.08.20

Kita entsteht am Dornberg

Gemeindeparlament stimmt dem Kauf eines Grundstücks der Diakonie zu / Diese bewirbt sich als Träger

Von Rebecca Keller

NIEDER-RAMSTADT. Eine lange Diskussion ging voraus. Schließlich stimmten die 34 Mühltaler Gemeindevertreter am Dienstag mit rund drei Viertel Mehrheit dem Kauf eines Grundstücks auf dem Dornberg von der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) für 995 000 Euro zum Bau einer Kita zu.

Wie berichtet muss die Kita Farbenfroh, eine Kinderkrippe, die von der NRD Orbishöhe im Bodelschwingh-Haus betrieben wird, dort raus. Das Haus wird von der NRD als Verwaltungssitz ausgebaut, die Räumlichkeiten galten von Anfang an als Übergangslösung.

”

Die Gemeinde hätte da etwas kritischer an die Sache herangehen müssen.

Tilman Stolte, Fraktion „Die Mühltaler“

Zunächst wollte die NRD die Kita auf ihrem Gelände neu bauen, dann aber musste die Gemeinde das Projekt aus vergeberechtlichen Gründen selbst ausschreiben, da es sich nicht um eine Fortführung der bestehenden Kita, sondern um eine Erweiterung handelt. Eine Kita mit vier Gruppen für Unterdreijährige und zwei Gruppen für Überdreijährige soll nun neben dem Löhehaus entstehen und ab 1. August 2022 starten. Die NRD bewirbt sich dafür als Betreiberin.

Die FDP hatte das ganze Projekt noch einmal in Frage gestellt, weil erwartete Zuschüsse aus dem „Großen Frankfurter Bogen“ nicht beantragt worden seien, da die NRD den Anteil übernehme. Die FDP hatte die Prüfung anderer Standorte wie am Hag oder gegenüber der Feuerwehr gefordert. Überzeugt von der Be-



Das Grundstück für die geplante Kita auf dem Gelände der NRD neben dem Löhehaus ist bisher unbebaut.

Foto: Rebecca Keller

wertung aller Standorte durch die Verwaltung, ruderte die FDP jedoch zurück und lenkte in Richtung Dornberg ein. Von ihrem Antrag erhielt sie aber die Forderung nach einem Finanzierungskonzept für den Kita-Bau aufrecht, der mit 4,5 Millionen Euro veranschlagt ist. Dass es eine Aufstellung der Kosten nach Varianten sowie der Zuschüsse geben soll, beschloss dann auch die Gemeindevertretung.

Seiner Verwunderung über den Antrag der FDP machte Niels Starke (CDU) noch einmal Luft: „Da hatte man schon den Eindruck, dass die FDP mit ihrem Bürgermeister Gassi geht.“ Mit dem verbliebenen Antrag der FDP zu Kosten und Zuschüssen könne

seine Fraktion „durchaus mitgehen“.

Zum Standort sagte Dieter Heymann (SPD), es gebe „keinen Königsweg“, der Dornberg erfülle aber das Prinzip „kurze Beine, kurze Wege“. Eine neue Kita gehöre in ein Wohngebiet mit mehreren hundert Menschen und vielen Familien.

Christoph Zwickler (Fuchs) kritisierte, dass sich mit der Kita am Dornberg fünf Kitas im Ortsteil Nieder-Ramstadt ballten. „Kurze Beine, kurze Wege“ gelte nicht für Kinder aus Waschenbach, Trautheim und Frankenhausen. Zudem halte er das Grundstück am Dornberg mit 2451 Quadratmetern für zu klein und hinterfragte, wie eine zweige-

schossigen Bauweise barrierefrei gestaltet werden solle. Den Grundstückspreis hält er ebenfalls für zu hoch.

Dass das Gutachten für das Grundstück mit einem Wert von 1,13 Millionen ohnehin um 15 Prozent zu hoch gewesen sei, vertrat Tilman Stolte (Die Mühltaler). „Die Gemeinde hätte da etwas kritischer an die Sache herangehen müssen.“

Franz Fujara (Die Linke) kritisierte die Verfahrensweise: Dass in Aussicht gestellte Fördermittel nicht beantragt wurden, fand er „unerhört und nicht akzeptabel“.

Katja Härtner (Die Mühltaler) befürchtet beim Standort der Kita am Dornberg noch mehr Verkehr im Ort

durch Bringen und Holen mit dem Auto.

Bürgermeister Willi Muth verwies aber darauf, dass mit der Kita Farbenfroh bereits eine Kita am Standort mit 40 Kindern vorhanden sei, die jetzt um 58 Kinder erweitert werden soll. Da es sich um ein Hanggebiet handele, sei Barrierefreiheit einfach ohne Aufzug umzusetzen. Dass die Gemeinde die Kita nun selber baue, gebe ihr auch „Planungssicherheit für die nächsten 20, 30 Jahre“, so Muth.

Falko-Holger Ostertag (Die Mühltaler) brachte noch einmal die Möglichkeit, den Neubau der Kita Schatzkiste aufzustocken, ins Gespräch, die ebenfalls auf einem Hanggelände läge.